

stoff genant, annehmen zu müssen glaubt, welches aber zu einem Cirkel im Erklären führt, weil dieser vorgebliche Stoff wiederum ein all-durchdringendes Fließige voraussetzen würde, welches man eben hat erklären wollen.

Es muß entweder eine besondere Materie, oder das Gantze der Materie überhaupt seyn, welches in beständiger innerer repercussorischer Bewegung und ursprünglich bewegend ist, worauf sich die Fließigkeit der Materie gründet. Das erstere enthält eine Erklärung im Cirkel; deñ die Fließigkeit müßte vorher angenoñen werden, um die Materie als eine solche (*fluiditas adiective talis vt fluidum substantiae tale*) zu denken. Also ist es nur die Form der Bewegung, welche vorausgesetzt werden müßte, welche als in graden Linien die Materie in der Berührung bewegend ist (die Starrigkeit), oder aus jedem Punct nach dreyfacher Dimension den Raum durch Bewegung erfüllend ist, welches fließig macht.²⁷⁾

[IX, 3.]

Der Fließigkeit ist die Starrigkeit der Materie (*rigiditas*) entgegen gesetzt, welche durch das gebräuchliche Wort *Vest**) (*soliditas*) nicht schicklich ausgedrückt wird, weil es mehr den Grad, als die Qualität der auf einander einwirkenden Materie bezeichnet.

*) Der Solidität würde eher die Porosität entgegen gesetzt werden.

§ 3.

Von der Verbindung des tropfbar Flüssigen mit dem Starren in Gefäßen²⁸⁾

Ein jeder erste Anfang der Bewegung setzt eine erste bewegende Kraft (*primum movens*) und einen ersten Beweger (*primus motor*) voraus, der nicht anders als inner [= im Inneren? auf Grund?] der Idee dieser

²⁷⁾ *Daneben am Seitenrande noch folgendes: „Ein organischer Körper (deñ eine organische Materie ist ein Widerspruch) ist ein Körper, dessen einfachster Theil eine absolute Einheit des Principis der Existenz [durch ein Zeichen wird verwiesen auf: „und der Form. Hier wird der Begriff des Zwecks nicht vorausgesetzt, sondern zur Erklärung der Möglichkeit eines organischen Körpers gebraucht.“] aller übrigen Theile des Ganzen ist (principium existentiae est causa) ortus phaenomenon est initium quo orditur series existentium.*

²⁸⁾ *Daneben am Seitenrande: „In Haarröhren“.*